

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.
Am Kreispark 22, • 51379 Leverkusen

An alle
Mitgliedsbruderschaften
und Gliederungen im BHDS



Bundesgeschäftsstelle

Am Kreispark 22
51379 Leverkusen

TEL 02171-72150
FAX 02171-2080

www.Bund-Bruderschaften.de
INFO@Bund-Bruderschaften.de

Dienstag, 17. September 2024

PETITION

Waffengesetzverschärfungen zu Lasten rechtstreuer Bürger jetzt stoppen!

Wir – die rechtstreuen Bürgerinnen und Bürger dieses Landes – fordern die Bunderegierung auf, sämtliche Neuregelungen im Sicherheitspaket zu streichen, die unbescholtene Menschen kriminalisieren sowie deren tägliches Leben und Handeln massiv einschränken – anstatt gezielt Extremismus und Terrorismus zu bekämpfen.

Begründung:

Mit dem Maßnahmenkatalog im sogenannten Sicherheitspaket vom 29.08.2024 und dem daraus resultierenden Gesetzentwurf vom 10.09.2024 will die Bundesregierung nach eigenem Bekunden gewalttätigen Islamismus sowie Rechtsextremismus bekämpfen. Die Formulierungen und Änderungsvorschläge zum Waffengesetz richten sich jedoch fast ausnahmslos gegen rechtstreu Legalwaffenbesitzer, wie Jäger, Sportschützen und Waffensammler – und gegen viele Menschen, die ganz normale Messer besitzen und verantwortungsvoll damit umgehen, zum Beispiel:

- Fahrradfahrer, die ein Multitool als „Bordwerkzeug“ dabei haben
- Familien, die in einem öffentlichen Park grillen oder picknicken und dazu Koch- oder Essbesteck benutzen
- Angler, Wanderer oder Pilzsucher, die ein Messer mit sich führen – insbesondere dann, wenn sie auf dem Weg in die Natur öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- Festival-Besucher, die dort campieren und als Selbstversorger Messer benötigen
- Handwerker, die ein Cuttermesser als alltägliches Werkzeug mit sich führen

Wir stellen klar: Diese Menschen sind keine Terroristen! Sie sind weder für die schrecklichen Messerattacken der jüngeren Vergangenheit noch für islamistische oder extremistische Straftaten verantwortlich.

*Bund der Historischen Deutschen
Schützenbruderschaften e.V.*



Die vorgelegten Verschärfungen für das Waffenrecht erfüllen die Zielsetzung des Sicherheitspakets nicht, stattdessen benachteiligen und gängeln sie rechtstreu Bürgerinnen und Bürger. Sinnlose Bürokratie – zum Beispiel durch eine erweiterte Prüfung der Zuverlässigkeit von Legalwaffenbesitzern – nimmt überdies weiter zu und lähmt ohnehin schon überlastete Polizei- und Sicherheitsbehörden.

Frau Faeser, stoppen Sie die Kriminalisierung unbescholtener Menschen in Deutschland und packen Sie das Übel endlich an der Wurzel! Bekämpfen Sie illegalen Waffenbesitz und Extremismus wirkungsvoll!

***Der Bundesvorstand des BHDS ruft alle Mitgliedsbruderschaften und deren Mitglieder dazu auf, diese vom BZL gestartete Petition „Waffengesetzverschärfung zu Lasten rechtstreuer Bürger jetzt stoppen!“ ebenfalls zu unterstützen.
Wir als BHDS sind Vorstandsmitglied im BZL und unterstützen diese Aktion ausdrücklich.***

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

die waffenrechtlichen Regelungen im Gesetzentwurf zum Sicherheitspaket der Bundesregierung sind ein Angriff auf die Grundrechte der Bevölkerung. Deshalb müssen wir uns wehren! Die Petition des Bundesverbandes zivile Legalwaffen (BZL) war der Startschuss zu einer einzigartigen Welle der Ablehnung gegen die Beschlüsse der Ampel-Koalition. Diese Beschlüsse richten sich nämlich nicht – wie von SPD, FDP und Grünen formuliert – gegen den islamistischen oder anderen Terrorismus und Extremismus, sondern beschneiden rechtstreu Bürgerinnen und Bürger in ihrem täglichen Leben.

"Spätestens jetzt muss es für die Ampel „Aufwachen“ heißen", fordert BZL-Vorsitzender Matthias Klotz. Denn hier setzt die von allen Parteien so häufig beschworene "Mitte der Gesellschaft" ein klares Stopp-Signal, das verantwortungsvolle Politik nicht ignorieren kann und darf.

Die BZL-Petition hat innerhalb kürzester Zeit mehr als 70.000 Unterstützer gefunden und läuft noch **bis Ende Oktober**. "Sollte die Ampel angesichts dieses Votums an ihrem Vorhaben festhalten, die Waffenrechtsverschärfungen in der vorliegenden Form schon nächste Woche durch den Bundestag zu peitschen, haben ihre Protagonisten endgültig das Prädikat "Volksvertreter" verspielt", stellt der BZL-Chef unmissverständlich fest.

Auch der Deutsche Schützenbund (DSB) – der fünftgrößte Sportverband Deutschlands mit 1,3 Millionen Mitgliedern – unterstützt dieses Vorhaben und zeigt damit deutlich, dass auch der Breiten-Schießsport die geplanten Verschärfungen ablehnt.

Da auch der VDB (Verband Deutscher Büchsenmacher) unsere Anliegen unterstützt, informieren wir Euch hiermit auch über deren Aktion „Briefgenerator“.

*Bund der Historischen Deutschen
Schützenbruderschaften e.V.*



Mit möglichst vielen Unterzeichnern der Petition haben wir die Chance, die Bundestagsabgeordneten für unsere Sache zu sensibilisieren und von den unsinnigen Veränderungen im WaffG zu überzeugen.

Daher bitten wir alle Schützenschwestern und Schützenbrüder mitzumachen, damit diese Petition ein deutliches Signal an die Mitglieder des Deutschen Bundestages sendet und zum Erfolg führt!

Emil Vogt
Bundesschützenmeister

Walter Finke
Stellv. Bundesschützenmeister

Wolfgang Genenger
Stellv. Bundesschützenmeister

Peter-Olaf Hoffmann
Schatzmeister

Zur Petition

<https://www.openpetition.de/petition/online/waffengesetzverschaeerfungen-zu-lasten-rechtstreuer-buerger-jetzt-stoppen?>



Zum Briefgenerator

<https://www.briefgenerator.de/>

